

## VORARLBERG

**Bregenz**

Vorarlberger Landesarchiv  
Kirchstraße 28  
A-6901 Bregenz  
Tel. (05574) 511-4511  
Fax: (05574) 511-4545

**I** Vorgesetzte Behörde: Abteilung IIb - Wissenschaft und Weiterbildung - des Amtes der Vorarlberger Landesregierung.  
Sprengel heute: Bundesland Vorarlberg.

**II** Das Vorarlberger Landesarchiv wurde 1898 auf eine Initiative des Landesausschusses hin gegründet, nachdem ein Jahr zuvor die Überführung zahlreicher Bestände Vorarlberger Provenienz nach Innsbruck geplant war. Bis dahin wurden einige Aufgaben des Archivs durch den 1857 gegründeten Museumsverein wahrgenommen. Die Einrichtung des Landesarchivs stand in engem Zusammenhang mit den Bemühungen, Vorarlberg von Tirol, dem es bis 1752 sowie von 1782 bis 1918 verwaltungsmäßig zugehörte, zu lösen. Als Landesarchivar wurde Viktor Kleiner bestellt. Bereits in der ersten Zeit seines Bestehens gelang durch die Übernahme von Teilen des landständischen Archivs sowie von Schriftgut aus den staatlichen Behörden ebenso wie aus Gemeinden und Pfarren, von aufgehobenen Klöstern und aufgelösten Verwaltungseinheiten der Ausbau des Landesarchivs zu einem Vorarlberger Zentralarchiv. Wichtige Archivalien wurden auch vom Statthaltereiarchiv in Innsbruck überlassen, dessen Direktor Dr. Michael Mayr beim Aufbau des Vorarlberger Landesarchivs wertvolle Hilfe leistete. 1904 wurde dem Archiv die Landesbibliothek angeschlossen (bis 1977). Die Archivalien fanden vorläufig Unterbringung in der sogenannten alten Seekaserne, Inselstraße. 1933 konnte das an das alte Landhaus in der Kirchstraße angebaute Magazingebäude bezogen werden. Das Vorarlberger Landesarchiv hatte damit seine bis heute in Verwendung stehende Heimstätte gefunden. Während der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft, die Vorarlberg mit Tirol zum Gau Tirol-Vorarlberg verband, wurde das Landesarchiv zu einer Zweigstelle des Reichsgauarchivs Innsbruck. Unter den Nachfolgern Viktor Kleiners - Dr. Meinrad Tiefenthaler (1939-1963), Dr. Ludwig Welti (1963-1969) und DDr. Karl Heinz Burmeister (seit 1969) - trat neben der Vermehrung der Bestände vor allem deren Erschließung und wissenschaftliche Bearbeitung in den Vordergrund.

**III.a** Vorarlberg (bis 1814 mit den Gerichten Simmerberg, Grünenbach, Altenburg, Kellhöfe und der Herrschaft Hohenegg).

**III.b** Ca. 10 000 lfm mit ca. 8000 Urkunden, ca. 7000 Handschriften, ca. 12 000 Aktenschachteln (bis 1918), ca. 20 000 Faszikel und Schachteln der neueren Abteilung, ca. 1000 Karten und Pläne, ca. 250 Bände der Lichtbildserie, einige tausend Mikrofilmaufnahmen.

**III.c** Archiv der Vorarlberger Landstände (14.-19.Jh.), Archive der Herrschaften Bregenz, Feldkirch, Bludenz und Neuburg (14.Jh.-1806), das Archiv des Kreisamtes Bregenz (1786-1860), der Reichsgrafschaft Hohenems (13.-19.Jh.), des Reichshofs Lustenau (vornehmlich 18.Jh.), der

Reichsherrschaft Blumenegg (14.-19.Jh.), Archive der Gerichte Alberschwende, Altenburg, Bregenzerwald, Damüls, Dornbirn, Hofrieden, Hofsteig, Jagdberg, Lingenau, Montafon, Rankweil-Sulz, Simmerberg, Sonnenberg, Sulzberg, Tannberg (15. bis 19.Jh., häufig nur Reste erhalten), der bayerischen Behörden in Vorarlberg (1806-1814), die Archive der Landgerichte Bezau, Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch, Schruns, Sonnenberg (1806-1850), der Bezirksbehörden (1850-1918), das Archiv des Landesausschusses (1861-1918), des Landesrates (1919/20), die Archive der Vorarlberger Landesbehörden (seit 1918) sowie der Vorarlberger Landesregierung und deren Amt (seit 1945), Bestände aus dem Landesgericht Feldkirch und den Bezirksgerichten Bezau, Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch, Schruns (19./20.Jh.), 50 Gemeinde- und 54 Pfarrarchive, das Archiv des ehemaligen Benediktinerklosters Mehrerau (1139-1906) und Reste mehrerer Archive aufgehobener Klöster, Zunft- und Alparchive, Evidenzsachen, Nachlässe.

**III.d** Karten und Pläne (16.-20.Jh., mit Schwerpunkt auf Vorarlberger Karten), Wappensammlung, Sammlung von Siegelabgüssen, zeitgeschichtliche Sammlung (Plakate, Prospekte u.ä.), Sammlung von Tonträgern, Bild- und Filmarchiv (im Aufbau), Vorarlberger Volksliedarchiv.

**III.e** Nachlässe; einige Gemeinde- und Pfarrarchive (s. III.c) befinden sich als Deposita im Vorarlberger Landesarchiv.

**III.f** Fotokopien und Filme Vorarlberger Archivalien in auswärtigen Archiven; Fotokopien der Pfarrmatriken der Vorarlberger Pfarren, Filme der Urkunden des Stadtarchivs Feldkirch.

**III.g** Sicherungsfilme einiger älterer Bestände; Filme der Vorarlberger Pfarrmatriken.

**III.h** Aktenaussonderungszeiträume je nach Registraturbildner verschieden, kein festes Grenzjahr zu den Registraturen, durchschnittlicher jährlicher Zugang ca. 200 m.

**III.i** Historische, landeskundliche und hilfswissenschaftliche Präsenzbibliothek, ca. 15.000 Bände (darunter 87 Zeitschriften), vornehmlich Werke des 19. und 20. Jahrhunderts.

**III.k** Kaschiergerät.

**IV***Allgäuer Akten*

Künstlich geschaffener Archivkörper, Akten der 1814 nicht zu Österreich zurückgekehrten allgäuischen Gerichte Altenburg, Grünenbach, Simmerberg und Kellhöfe sowie der Herrschaft Hohenegg (1806 zum bayerischen Landgericht Weiler zusammengefaßt). Sie gehörten vorher zur Herrschaft Bregenz. 25 Schachteln Akten (17./18.Jh.) mit Repertorien 14/68 I u. II (Kopien im Staatsarchiv Augsburg) (**Bay**). Siehe auch *Altenburg*, *Amtsarchiv*; *Bregenz*, *Herrschafts- und Oberamtsarchiv*; *Simmerberg*, *Gerichtsarchiv*.

*Altenburg, Amtsarchiv*

17 Urkunden von 1419 bis 1511 (Nr. 4844-4860) (**Bay**). Siehe auch *Allgäuer Akten*; *Bregenz*, *Herrschafts- und Oberamtsarchiv*.

*Bayerische Akten*

Bayerische Verwaltungsakten der Jahre 1806 bis 1814, die sich auf ganz Vorarlberg beziehen. Der Bestand berührt auch die bayerische Verwaltungsgeschichte im allgemeinen. 103 Schachteln Akten mit Repertorium 14/84, dazu 7 Amtsbücher des Bayerischen Kassieramts und 8 Amtsbücher der Bayerischen Stiftungsadministration sowie einige Reste des bayerischen Rentamts Reutte in Tirol, das mit Vorarlberg zum Illerkreis gehörte (**Bay, T.**).

*Bibliotheksgut*

Sonderbestand an Handschriften, deren Einordnung in andere Archivrkörper nicht möglich ist. Nr. 9: Geschäftsbuch des Maier Jonathan Uffenheimer über Geschäftsbeziehungen nach Bayern, Nord- und Südtirol, Oberitalien (**Bay, Lo, Sdt, T, TN**); Nr. 13: Garnbuch betreffend Schuldner aus dem Kanton St. Gallen, um 1770 (**SG**); Nr. 39: Landsatzung des Gotteshauses St. Gallen, 1693; Landsbrauch St. Gallen und Toggenburg, 1663, 1680; Öffnung des Reichshofs Rorschach, 1769 (**SG**); Nr. 112: Chronik des Reichsstifts Lindau, 1728-1789 (**Bay**); Nr. 113: Jakob Lins, Annales Lindavienses, 16.Jh. (**Bay**); Nr. 154: Fotoalbum "Arlbergtunnel", 1884 (**T**); Nr. 165: Kopierbuch eines Handelshauses, kaufmännische Korrespondenz u. a. mit der Schweiz und Bayern (**Bay**); Nr. 1016: Urkundenbuch des Klosters St. Johann im Thurtal, 17.Jh. (**SG**).

*Bludenz, Vogteiamtsarchiv*

Archiv der ehemaligen Herrschaft Bludenz, 360 Schachteln Akten mit Repertorium 14/93, 16.-19.Jh.; 194 Urkunden, 1348-1770 (Nr. 4924-4988, 6497-6598, 7319-7345) und 295 Amtsbücher, 16.-19.Jh.

Darin zahlreiche Tirol und vor allem Graubünden betreffende Archivalien.

Graubünden betr.: Nr. 976: Bündner Unruhen, 1573; Nr. 239: Korrespondenz des Bludener Vogts H.U. von Ramschwag mit Bündner Führern (H. v. Travers, Jörg Jenatsch u. a.), 1639; Nr. 955: Bauernaufstand gegen Generalleutnant von Travers in Tomils, 1766; Nr. 973: Münze, Verruf des Churer Blutzger, 1744; Nr. 963: Pferdehandel, 1706, 1760; Nr. 905: Montafoner Roßhandel mit Salis in Chur, 1760; Nr. 951: Viehseuche in Graubünden, 1751; Nr. 154: desgl., 1771 (alles **GR**).

Bischof von Chur betr.: Nr. 323: Streit wegen Anrede "Liebe Getreue" statt "Liebe Besondere", 1743; Nr. 966: Konkordate, 1767; Nr. 808: Gasthauskosten anlässlich Visitation, 1743; Nr. 321: Ermittlungen gegen den Priester Gerold Hartmann wegen Magieverdacht, 1682 (alles **GR**).

Domkapitel Chur betr.: Nr. 197: Zehnt, 1599; Nr. 249/7: Steuern, 1772, 1796 (alles **GR**).

Prätigau betr.: Nr. 562: Kopialbuchfragment, 1446, 1493; Nr. 332: Revolutionäre Vorgänge im Gericht Alfeneu, 1606; Nr. 858/12: Landvogt Pomp. Planta, 1614/15; Nr. 778: Zollbefreiung der 8 Gerichte, 1772; Nr. 71: Kornausfuhrverbot, 1689; Nr. 905: Gesundheitspaß für Schafe, 1751; Nr. 18, 468, 502, 906: Wilderer, 1538-1769; Nr. 832: Bürgerschaft, 1629; Nr. 836: Schuldforderung, 1623; Nr. 403: Lehen in Bad Fideris, 1629 (alles **GR**).

Rhazüns betr.: Nr. 223, 563: Sammelakten, 1618-1786 (**GR**).

Engadin betr.: Nr. 221, 411, 894: Gemeinde Steinsberg, Alpe Vermunt, 1655-1756; Nr. 592: Viehausfuhrverbot, 1726 (alles **GR**).

Maienfeld betr.: Nr. 370: Commissföhren nach Chur und Maienfeld, 1630 (betr. Kloster St. Peter bei Bludenz); Nr. 679: Handwerker für die Festung (alles **GR**).

*Bregenz, Herrschafts-, Oberamts- und Kreis- und Oberamtsarchiv*

Archiv der ehemaligen Herrschaft Bregenz bzw. des Ober- und Kreisamtes, auch zuständig für die nach 1814 bei Bayern verbliebenen Gerichte Simmerberg, Grünenbach, Altenburg, Kellhöfe und die Herrschaft Hohenegg. 314 Schachteln Akten mit Repertorium 14/65, 16.-18.Jh.; 221 Urkunden

1326-1787 (Nr. 5010-5084, 6491-6495, 6966-7009, 7092-7188) und 261 Handschriften. Unter den Handschriften für die später bayerischen Gebiete wichtige Gerichtsprotokolle, Gerichtsbräuche, Urbare, Lehenbücher, Amtsrechnungen, Personenverzeichnisse, Kopialbücher, Verfachbücher, Herrschaftsbeschreibungen, 16.-18.Jh. (**Bay**).

Darüber hinaus im Aktenbestand weitere grenzüberschreitende Archivalien betr. den Verkehr auf dem Bodensee, die Fischerei, Stadt, Stift und Spital Lindau, Bistum und Domkapitel Chur, die Herrschaft Rhazüns, Rheinbrücken und Fähren, Unruhen in Graubünden (**Bay, GR**) und Verhandlungen mit St. Gallen über Truppendurchzüge (**SG**); darunter Nr. 91, 100, 399-405, 564: Graubünden und Bischof von Chur, Truppendurchmärsche, 1707-1741; Nr. 223: Zeremoniell bei der Einführung des Gesandten v. Salis, 1744; Nr. 569: Bündner Unruhen, 1794; Nr. 181: Bischof von Chur, Konkordate, 1657, 1665; Nr. 534: Forderung des Domkapitels Chur bei der Stadt Feldkirch, 1715; Nr. 195: Verschreibung der Zölle der Herrschaft Bregenz an das Domkapitel Chur (alles **GR**).

*Bregenz, Kreisamtsarchiv*

Zuständig für den Kreis Vorarlberg, ca. 600 Schachteln Akten mit Repertorium 14/65, 1814-1860 und den zeitgenössischen, jahrgangweise geführten Einlaufprotokollen und Schlagwortregistern. Einige grenzüberschreitende Aktenstücke: Pläne zur Wiedervereinigung des Amtes Weiler mit Österreich (**Bay**), Anschluß der bayerischen Landgerichte Immenstadt und Sonthofen an Vorarlberg (**Bay**), Herrschaft Rhazüns (**GR**), Aktenaustausch zwischen Bayern und Österreich (**Bay**), Gründung des Ferdinandeums (**T**), 500-Jahr-Feier Tirol bei Österreich (**T**).

*Bregenz, Mautoberamtsarchiv*

19 Handschriften (1825-1862), betreffend auch Grenzzollämter (**Bay, GR, SG**).

*Bregenz, Klosterarchiv St. Anna (Barfüßerinnen)*

2 Urkunden, 1637, 1703 (Nr. 7020, 7021); 17 Handschriften, darunter 8 allgäuische Zinsbücher (1668-1740) (**Bay**).

*Chur, Domkapitel*

10 Urkunden, 1591-1734 (Nr. 7264-7273); 4 Handschriften (Urbar, 1757; Amtsrechnungen, 1757-1794) (**GR**). Siehe auch *Klosterakten*.

*Chur, Klosterarchiv St. Luzi (Prämonstratenser)*

2 Urkunden, 1514, 1717 (Nr. 4647, 4648); 1 Handschrift (Urbar 1728-Anf. 19.Jh.) (**GR**). Siehe auch *Klosterakten*.

*Feldkirch, Vogteiamtsarchiv*

Archiv der Herrschaft Feldkirch, mit der im ausgehenden 14. und im 15.Jh. auch die Herrschaft Rheinegg (Kanton St. Gallen) verbunden war. 325 Urkunden, 1343-1757 (Nr. 3336-3645, 4989-5002); 64 Schachteln Akten mit Repertorium 14/76 (17./18.Jh.); 38 Handschriften (16.-18.Jh.). Grenzüberschreitende Stücke (St. Gallen, Graubünden) bei den älteren Urkunden (**GR, SG**), unter den Akten Nr. 19, 24: Churer Zehnten; Nr. 60: Visitationsreise des Bischofs von Chur, 1789; Nr. 57: Hirtenbrief des Bischofs von Chur, 1782; Nr. 27: Errichtung eines bischöflichen Seminars in Rankweil, 1781; Nr. 18: Sammelakt über die Herrschaft Rhazüns, 1574-1727 (**GR**).

*Feldkirch, Klosterarchiv St. Johann*

Bis 1610 Kommende der Johanniter, bis 1695 Priorat der Benediktinerabtei Weingarten, seit 1696 der Benediktinerabtei Ottobeuren. 90 Urkunden, 1245-1773 (Nr. 5331-5418); 5 Schachteln Akten mit Repertorium 14/81; 12 Handschriften (17./18.Jh.) (**Bay**). Ein bedeutender Teil der Archivalien des Klosters St. Johann befindet sich im Hauptstaatsarchiv Stuttgart und im Staatsarchiv Augsburg (s. S.8f.).

*Gwigggen, Gutsherrschaft*

Stand von 1409 bis 1803 unter Lehensherrschaft des Damenstifts Lindau. 122 Urkunden, 1355-1782 (Nr. 1486-1607); 4 Schachteln Akten mit Repertorium 14/80 (17./18.Jh.); 2 Handschriften (1656-1680) (**Bay**).

*Hohenems, Reichsgrafschaftsarchiv*

Archiv der Reichsherrschaft und späteren Reichsgrafschaft Hohenems mit Einschluß des Reichshofs Lustenau (samt dem linksrheinischen Hohenemsischen Besitz) sowie Hausarchiv der Herren von Ems, seit 1560 Reichsgrafen von Hohenems, Grafen zu Gallara (Gallarate) im Herzogtum Mailand (seit 1578), Herren von Schellenberg und Vaduz (1618-1699/1712). 1383 Urkunden, 1231-18.Jh. (Nr. 4054-4099, 5100-5330, 7851-8958); 381 Handschriften (15.-18.Jh.); 300 Schachteln Akten (16.-19.Jh.) mit Findbehelf. Zahlreiche grenzüberschreitende Stücke besitzgeschichtlicher Art betr. Rheintal (**SG**), Landkreis Lindau (**Bay**), Gallarate (**Lo**), Tirol (**T**); Korrespondenzen: u.a. Fürstbischof Christoph von Trient (**TN**), Erzbischof Karl Borromäus (**Lo**), Regierung in Innsbruck (**T**), Stadt Chur (**GR**), Stadt Lindau (**Bay**), umfangreiche Graubündner Bestände (**GR**).

*Kartensammlung*

Zahlreiche historische Karten der an Vorarlberg angrenzenden Gebiete, Rheinkartenwerk von Alois Negrelli (**Bay, GR, SG, T**).

*Klosterakten*

Künstlich geschaffener Archivkörper, 19 Schachteln Akten mit Repertorium 14/75 (vornehmlich 17. u. 18.Jh.) u.a. die Klöster Churwalden (**GR**), St. Gallen (**SG**), St. Johann im Thurtal (**SG**), Kempten (**Bay**), Lindau (**Bay**), St. Luzi in Chur (**GR**), Ottobeuren (**Bay**), Pfäfers (**SG**), Roggenburg (**Bay**) sowie das Domkapitel Chur (**GR**) betreffend.

*Landständisches Archiv*

Den Vorarlberger Landständen gehörten auch die nach 1814 bei Bayern verbliebenen Gerichte Altenburg, Simmerberg, Grünenbach, Kellhöfe und die Herrschaft Hohenegg an. 151 Urkunden, 1391-1898 (Nr. 5560-5590, 6431-6445, 6496, 6600-6694); 117 Schachteln Akten mit Repertorium 14/77 (16.-19.Jh.); 121 Handschriften (17.-19.Jh.), vor allem Protokolle und Rechnungen (**Bay**).

*Mehrerau, Klosterarchiv (Benediktiner)*

1947 Urkunden, 1139-1806 (Nr. 773-1485, 1648-2871, 6417-6425, 7379, 7380): 58 Schachteln Akten mit Repertorium (vornehmlich 17./18.Jh.); 163 Handschriften (1565-1806). Zahlreiche grenzüberschreitende Archivalien, vor allem den Klosterbesitz im heutigen Landkreis Lindau betreffend: Zinsbücher, 1585-1806; Lehenbücher, Strafbuch des Lehengerichts Grünenbach, Zehentbeschreibungen, Urbare, Leibeigenenverzeichnisse (**Bay**), Korrespondenz des P. Apronian Hueber (1719-1753) (**Bay**).

*Montafon, Stand- und Gerichtsarchiv*

40 Urkunden, 1477-1752 (Nr. 4281-4318); 60 Schachteln Akten mit Repertorium 14/94 (17.-19.Jh.); 45 Handschriften (1490-19.Jh.). Bei den Akten einige grenzüberschreitende Stücke: Churer Zehent, geistliche Angelegenheiten der Diözese Chur (**GR**).

*Pfäfers, Klosterarchiv*

1 Urkunde, 1564 (Nr. 4385); 1 Handschrift (Salzlehengüterverzeichnis 1663/75). Zu diesem Kloster im Kanton St. Gallen (**SG**) siehe auch *Klosterakten*. Das Archiv der Benediktinerabtei Pfäfers liegt im Stiftsarchiv St. Gallen (s. dort).

*St. Johann im Thurtal, Klosterarchiv*

1 Urkunde, 1561 (Nr. 6430). Zu diesem Kloster im Kanton St. Gallen (**SG**) siehe auch *Klosterakten*. Das Archiv des Klosters liegt im Stiftsarchiv St. Gallen (s. dort).

*Simmerberg, Gerichtsarchiv*

1 Urkunde, 1746 (Nr. 6464) (**Bay**). Siehe auch *Allgäuer Akten; Bregenz, Herrschafts- und Oberamtsarchiv*.

Zur Auffindung grenzüberschreitender Stücke der Abteilung Urkunden dient eine Kartei der Personen- und Ortsnamen. In den Pfarrarchiven, die aus dem Vorarlberger Teil der Diözese Chur (südliche Landesteile, Rheintal südwärts Hohenems, Walgau, Klostertal, Montafon mit Seitentälern) stammen, ist mit grenzüberschreitendem Material, das dieses Bistum betrifft, zu rechnen (**GR**).

**V.a** Die Bestände des Vorarlberger Landesarchivs sind frei zugänglich, sofern sie älter als 50 Jahre sind und - bei Nachlässen und Deposita - keine Einschränkungen durch den Besitzer oder Vorbesitzer erlassen wurden. Noch nicht 50 Jahre alte Archivalien stehen unter Sperre, allerdings sind auf Ansuchen unter bestimmten Voraussetzungen Ausnahmen möglich.

**V.b** Montag 8-19 Uhr; Dienstag-Freitag 8-16 Uhr.

**V.d** Ca. 900 Repertorien und Karteien.

**V.e** Kopier- und Lesegerät, Ablichtungen (Fotokopien) gegen Kostenersatz möglich (Einschränkungen aus konservatorischen Gründen).

**VI.a** Forschungen zur Geschichte Vorarlbergs (14 Bde., 1920 ff.); Schriften des Vorarlberger Landesarchivs (3 Hefte, 1985 ff.); Quellen zur Geschichte Vorarlbergs (2 Hefte, 1980 ff.); Montfort (43 Jahrgänge, 1946 ff.); "Neue Zeitung" aus dem Vorarlberger Landesarchiv (1980 ff.).

**VI.b** Nach Vereinbarung

**VI.c** Fallweise landeskundliche Sonderausstellungen im eigenen Ausstellungs- und Vortragsraum.

**VI.d** Interne Ausbildung des nichtakademischen Personals.

**VI.e** Verein für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung, Alemannisches Institut, Landesbildungszentrum Schloß Hofen.

**VI.f** Schulung und Beratung von Gemeindearchivaren.

**VII:** *Das Vorarlberger Landesarchiv. Einführung und Bestandsübersicht*, Bregenz 1969 (Beiträge von KARL HEINZ BURMEISTER, LUDWIG WELTI und JOSEF BITSCH).- KARL HEINZ BURMEISTER, *Vorarlberger Landesarchiv in Bregenz* (Schnell, Kunstführer 1324), München 1982.- KARL HEINZ BURMEISTER, *Das Vorarlberger Landesarchiv*. In: Jahrbuch des Vorarlberger Landesmuseumsvereins 1982, S.125-128.- KARL HEINZ BURMEISTER, *Das landständische Archiv Vorarlbergs*. In: *Scrinium* 10 (1974) S.3-10.- KARL HEINZ BURMEISTER, *Die oberschwäbischen Bestände im Vorarlberger Landesarchiv*. In: *Archivalische Zeitschrift* 68 (1972) S.75-83.- KARL HEINZ BURMEISTER, *Grenzüberschreitende Überlieferung mit Bezug auf den alemannischen Raum in den österreichischen Landesarchiven*. In: *Archivalische Zeitschrift* 77 (1992) S.69-88.- VIKTOR KLEINER, *Das Vorarlberger Landesarchiv*. In: Jahrbuch des Vorarlberger Landesmuseumsvereins 41 (1902/03) S.181-203.- MEINRAD TIEFENTHALER, *Der Neubau des Vorarlberger Landesarchivs in Bregenz*. In: *Archivalische Zeitschrift* 42/43 (1934) S.378 ff.- MEINRAD TIEFENTHALER, *Die Bestände des Vorarlberger Landesarchivs*. In: *Alemannia* 8 (1934) S.129-139.- MEINRAD TIEFENTHALER, *Das Vorarlberger Landesarchiv und seine Bestände*. In: *Mitteilungen des Österreichischen Staatsarchivs* 14 (1961) S.378-393.

## REGISTER DER PERSONEN- UND GEOGRAPHISCHEN NAMEN

### INDICE DELLE PERSONE E DEI LUOGHI

Die Namen werden in der Sprache des Beitrages, aus dem sie stammen, nachgewiesen. Namen, die sowohl in deutscher als auch italienischer Form vorkommen, sind mit einem Verweis (*s.a.* bzw. *v.a.*) für die andere Sprache erschlossen.

Die Orts- und geographischen Namen in Südtirol hingegen werden sowohl unter der deutschen als auch unter der italienischen Form nachgewiesen.

Die Ortsnamen werden nach dem jeweiligen nationalen Gebrauch identifiziert (in Bayern: Gemeindezugehörigkeit und Landkreis; in Italien: comune/Gemeinde und provincia/Provinz; in Österreich: Gemeindezugehörigkeit und Bezirkshauptmannschaft; in der Schweiz: Gemeindezugehörigkeit).

Die Namen der Arge-Alp-Länder einschließlich ihrer namengebenden Vorläufer (z.B. Kurbayern) werden nur dann aufgenommen, wenn sie außerhalb des entsprechenden Beitrags des jeweiligen Arge-Alp-Landes vorkommen; so wird z.B. "Tirol" aus allen Beiträgen außer dem des Tiroler Landesarchivs nachgewiesen.

Nennungen der am Archivführer beteiligten Archive werden nur aufgenommen, wenn sie außerhalb ihres Textbeitrags vorkommen.

I toponimi sono riportati nella lingua della rispettiva descrizione d'archivio. Toponimi esistenti sia in lingua tedesca che in lingua italiana sono riportati con un rinvio (*s.a.*, oppure *v.a.*).

I toponimi vengono specificati secondo gli usi locali (Baviera: comune e Landkreis; Italia: comune e provincia; Austria: comune e Bezirkshauptmannschaft; Svizzera: comune).

I nomi delle regioni Arge Alp (comprese le loro denominazioni storiche, p.es. Kurbayern) figurano nell'indice solo quando non fanno riferimento all'archivio o agli archivi di propria pertinenza; p.es. la voce "Tirol" non comparirà come riferimento alla sezione della guida dedicata al Tiroler Landesarchiv ma solo come riferimento alle sezioni dedicate ad altri archivi. Lo stesso vale per la menzione degli stessi archivi compresi in questa guida.

#### Abkürzungen/Abbreviazioni:

BH	Bezirkshauptmannschaft	Lkr.	Landkreis
com.	comune	Prov.	Provinz
Fam.	Familie, famiglia	prov.	provincia
Gde.	Gemeinde	s.	siehe
Geb.	Gebirge	v.	vedi
Gew.	Gewässer		